Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Antrag
2023/AN/4041
öffentlich

Entscheidendes Gremium: **Bürgerschaft**	

Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

Pumpstationen und Automaten mit Flickzeug für Fahrräder

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.06.2023	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
05.07.2023	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, folgendes zu prüfen:

Alle Stadtteile der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sollen in den kommenden Jahren mit mindestens einer eigenen Pumpstation für Fahrräder und einem Automaten mit kostengünstigem Flickzeug und ggf. Fahrradschläuchen an einem zentralen Platz im Stadtgebiet bzw. an Punkten entlang des Radschnellweges versehen werden.

Die konkrete Auswahl der Standorte soll unter Beteiligung des Amtes für Mobilität, dem zuständigen Ortsamt und dem jeweiligen Ortsbeirat einvernehmlich vorgenommen werden.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Bürgerschaft spätestens auf ihrer Sitzung im Dezember 2023 zu informieren. Bei einer positiven Prüfung ist die Bürgerschaft darüber zu informieren, in welchen Stadtteilen eine zeitnahe (innerhalb des nächsten Jahres) Umsetzung realisierbar ist.

Sachverhalt:
Die Förderung und Weiterentwicklung des Radverkehrs stellt einen wichtigen Aspekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung dar. Folglich muss der öffentliche Raum so gestaltet sein, dass er zum Radfahren einlädt. Der Ausbau des Radwegenetzes ist dabei von zentraler Bedeutung. Platte Reifen können jedoch der Bewegung auf dem Rad ein schnelles Ende bereiten. Das Vorhalten der Pumpstationen und der Automaten ist nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll, sondern auch unter sozialen Aspekten. Gerade Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen, können so auf ein kostengünstiges Angebot zur Fahrradreparatur zurückgreifen. Zum anderen wird dadurch auch eine Reparatur von Fahrradädern ermöglicht, wenn entsprechende Geschäfte an Sonn- und Feiertagen geschlossen haben oder sehr weit entfernt sind. Um eine gleichmäßige Stadtentwicklung zu gewährleisten sollte daher in jedem Stadtgebiet mindestens eine Pumpstation und Automat vorgehalten werden. Die Befüllung der Automaten kann ggf. in Kooperation mit lokalen Fahrradgeschäften erfolgen.
Zudem erscheint eine Installation von Pumpstationen und Automaten entlang des Radschnellweges sinnvoll, da dieser nach Fertigstellung eine erhöhte Frequentierung aufweisen wird und es wahrscheinlich ist, dass die Angebote eine entsprechende Nutzung

erfahren würden.
Unter Einbeziehung der Ortsbeiräte soll sichergestellt werden, dass die letztlich getroffene Platzwahl zur Installation der Pumpstationen und Automaten auch tatsächlich an einem zentralen Platz im jeweiligen Stadtteil erfolgt und von Vorteil für den Ortsteil ist.

Finanzielle Auswirkungen:

[x] liegen nicht vor, da zunächst Prüfauftrag.

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

[x] Die Vorlage hat keine Auswirkungen.

gez. Thoralf Sens
SPD

Anlagen
Keine